

[1970.] **G. Spindlers Taschenbuch: Vergißmeinnicht**
Jahrgänge 1830—43.

Den herabgesetzten Preis von
17½ Ngr (14 ggr) oder 1 fl. für den Jahrgang
lassen wir noch kurze Zeit — jedoch nur für Baarbezug
— fortbestehen. Wir machen hierauf aufmerksam mit dem Be-
merken, daß bei diesem Preise 25% gegeben werden. — In
Rechnung genommen kostet jeder Jahrgang den frühern Laden-
preis. Stuttgart, März 1844.

Hallberger'sche Verlagsch.

[1971.] **Zur Notiz.**

Zu unserer neuen
Biblia in 15 Liefergn. mit 15 Stahlst. à 5 Ngr.
pr. Lfrg. mit 40% Rabatt, 3 Ngr. netto.

haben wir Subscriptionlisten drucken lassen und ersuchen dieje-
nigen Handlungen, welche sich thätig verwenden wollen, dergl.
zu verlangen. Leipzig, 18. März 1844.

Wagner & Wigand.

[1972.] Bei uns ist so eben erschienen:

Das Floßregal

besonders

in **Württemberg.**

Beleuchtet

in rechtlicher Hinsicht

aus Gelegenheit eines Rechtsstreits zwischen der würtem-
bergischen Finanzverwaltung und den Wasserwerksbesitzern
am Kocherflusse

von

Dr. Carl Hofacker.

8. 8½ Bogen brosch. 1 fl. oder 18¾ Ngr (15 ggr).

In dieser Schrift erörtert der Verfasser (Herr Obertribunalrath
v. Hofacker) die Rechtsfragen, welche bei Errichtung u. Ausübung
der Flößerei zur Sprache kommen, nach gemeinem deutschen und
württembergischen Rechte in erschöpfender Weise, und dürfte sie
um so mehr ein willkommener Beitrag zum Wasserrechte über-
haupt sein, als zugleich die Rechte der Mühlenbesitzer an ihre
Wehre und Wasserkräfte einer gründlichen Prüfung unter-
worfen werden.

Da diese Schrift zunächst nur für Württemberg Interesse
hat, so haben wir sie nicht pro nov. versandt und ersuchen aus-
wärtige Handlungen zu verlangen.

Der neue Reinecke Fuchs

in

acht philosophischen Fabeln.

Ein Beitrag

zur

Kulturgeschichte des Thierreichs

mit

angehängten Verwahrungen gegen etwaige Mißverständnisse
vom Uebersetzer des

Türkisch-Persischen Rechtsstreites.

8. 3 Bogen. geh. 30 kr. oder 10 Ngr (8 ggr).

Stuttgart, im März 1844.

E. F. Neger'sche Buchhandlung.

(Ad. Becher.)

[1973.] So eben erschien und wird an die Handlungen in
wenigen Tagen versandt, die Verlangzetteln eingesandt
haben:

Die Geschwister, gemalt von Prof. **Carl Sohn**, lith. von
C. Wildt. Chin. Pap. 3 1/2, vor der Schrift chin. P. 4 1/2.

Die beiden Marien am Grabe des Herrn, gemalt v. Dir.
Th. Veit, lith. von **Franz Hanfstaengl**. Chin. Pap.
3 1/2, vor d. Schr. chin. Pap. 4 1/2 1/2.

Für die nicht deutschen Staaten erschien ebenfalls:

Die Maerchenerzählerin nach einer Zeichnung von
Ed. Steinle, lith. und mit 4 Steinen gedruckt von **Frz.**
Hanfstaengl. 3 1/2, vor d. Schr. 4 1/2.

Zum Debit in Deutschland wird dies Blatt im März
1845 ausgegeben.

Im Druck befinden sich und werden sofort nach Be-
endigung desselben ausgegeben:

Bilder zur Jobsiade, nach Gemälden und Zeichnungen
von **J. P. Hasenclever**, gest. von **T. Th. Janssen**.

1. Lief. 2 1/2 1/2, chin. P. 4 1/2, vor d. Schr. chin. P. 6 1/2.

Lieder und Bilder III. Bdes 1. Hälfte. Auch unter dem
Tit.: *Deutsche Dichtungen mit Randzeichnungen*
deutscher Künstler. II. Bdes. 1. Hälfte. Prän.-Preis
2 1/2 1/2, farbige Abdr. 5 1/2.

Der Prän.-Pr. erlischt bestimmt bei Erscheinen dieser

1. Hälfte.

Schnaase, Dr. Carl, Geschichte der bildenden Künste
III. Bd.

Sonderland's Bilder u. Randzeichnungen. 10. (letztes)
Heft mit dem Haupttitel zum Werk. 2 1/2.

Veit, Ph., der ungläubige Thomas, gest. von **E. E.**
Schaeffer.

Portrait von Fräul. Sophie Schloss, Concertsängerin,
nach **Fay**, lith. von **Dirks**.

Düsseldorf, den 15. März 1844.

Julius Buddeus,

Buch- und Kunsthandlung.

[1974.] Bei mir ist erschienen, wird aber unverlangt nicht ver-
sandt:

Naturgemäß

geordneter **Uebungsstoff**

der

deutschen Sprache.

Ein Handbuch für Schüler in Volksschulen, untern
Klassen der Bürgerschulen und Gymnasien.

In zwei Abtheilungen.

Von

Karl Brandenbusch,

Lehrer am Gymnasium zu Coblenz.

I. Abtheilung: Das Haupt-, Eigenschafts- und Zeitwort,
die Declination im Allgemeinen, das Adverbium in freien Sprech-
und Aufschreibebübungen, Etymologie und Orthographie.

12. geh. Preis 1/3 1/2.

Die zweite Abtheilung, welche zu Ostern erscheint, wird
die Satzlehre nebst Conjugation, Rektion und Aussaglehre ent-
halten.

Coblenz, den 12. März 1844.

W. Blum.